

Kuruniotis.

4. Nov. 1932

Lieber Freund,

zunächst schönen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 3. November. Leider ist im Augenblick keine Stelle an unserer Schule frei. Ich werde aber dem Direktor gleich von dem jungen Mädchen sprechen, das Sie empfehlen, und wir werden sie gern bei der ersten sich bietenden Gelegenheit beschäftigen. Sie wissen, wie gemich gerade Ihnen stets einen Gefallen erweise. als ganz kleines Zeichen meiner langjährigen und tiefen Dankbarkeit. Ferner lege ich zwei Briefe von Rubensohn und Hiller bei, die ich bei den Akten finde. Vermutlich hat Wrede Ihnen längst den Inhalt mitgeteilt. Wenn ich aus Kreta zurückkehre, könnte ich mir die Briefe vielleicht wiederholen.

Weiter lege ich eine Liste der Schäden des Museums in Nauplia bei, von der ich auch einen Durchschlag direkt an Orlandos schicke. Ich gedenke mit Kunze um den 20. November herum wieder hinzufahren.

Sie haben ja selbst im Kerameikos die interessanten neuen Arbeiten von Hess gesehen. Das alte Gebäude südlich vom Heiligen tor, das ~~ver~~ ja dem Staat gehört, scheint mir sehr baufällig, und es besteht die Gefahr, dass die Winterregen etwa den Abhang unter diesem Hause unterspülen und dann ein Stück des Abhangs und vielleicht des Hauses in die Grabung hinabstürzt. Das würde nicht nur die Grabung schlimm beschädigen, sondern könnte auch zu Schadenersatzansprüchen führen, wenn Menschen verletzt werden. Ich möchte Sie deshalb bitten, möglichst bald einen Abbruch des Hauses veranlassen zu wollen, bei dem vermutlich der Unternehmer der Regierung noch etwas zahlen wird, wenn er das Baumaterial behalten darf. Wir würden dann, wenn auch nicht in diesem Winter, sondern bald wir können, auch dieses Stück ausgraben. Ich schreibe schon heute, eben weil ich die Winterregen fürchte.

Im Falle Brewster habe ich nichts weiter erfahren, aber Curtius noch einmal geschrieben, er möge sich mit Doro Levá ins Einvernehmen setzen



und mir das Ergebnis seiner Reise nach Florenz sofort telegraphieren. Auch während ich in Kreta bin, würde Ihnen von diesem Telegramm durch Fräulein Wenck sofort Mitteilung gemacht werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr treu ergebener